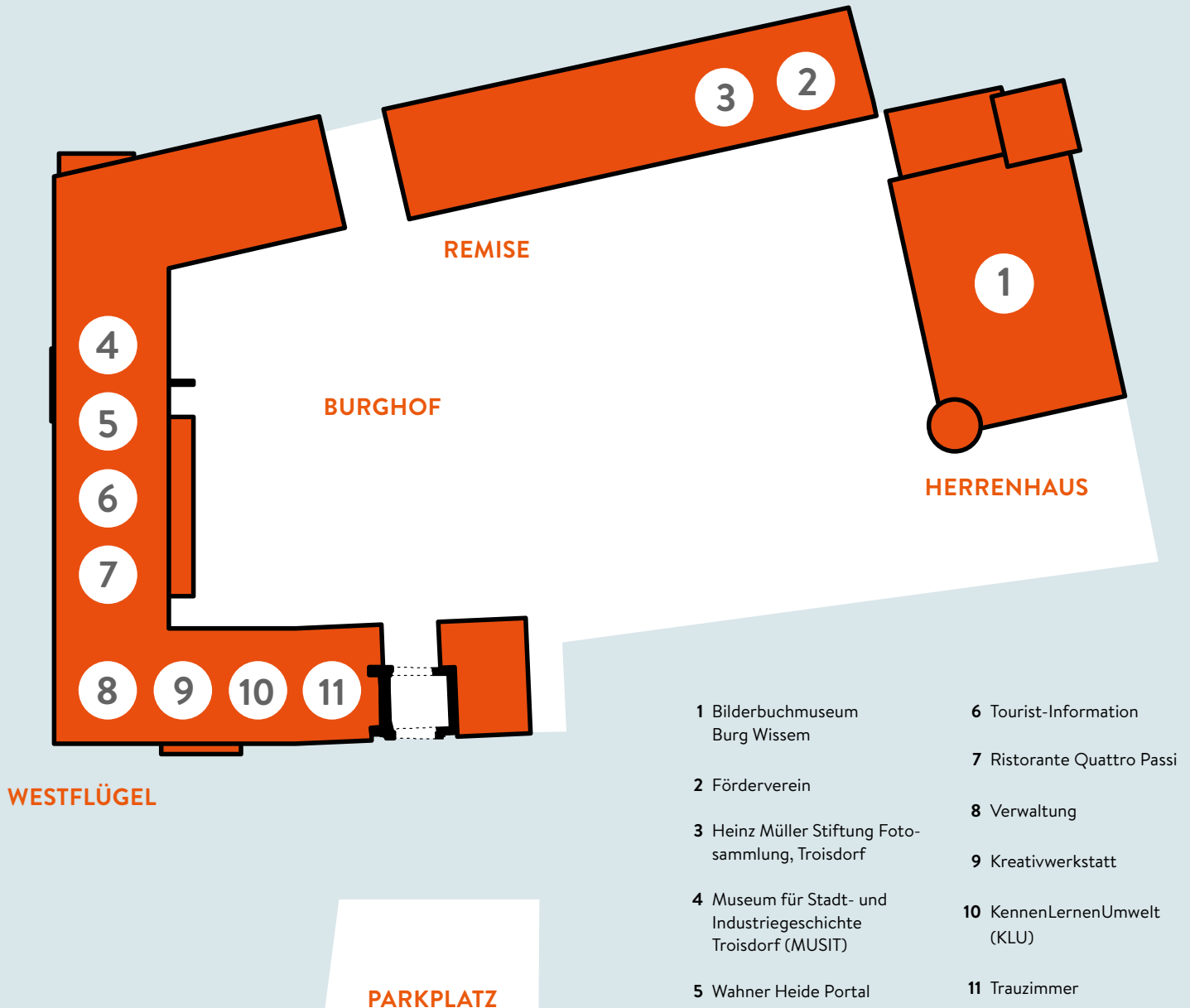


Museen Burg Wissem

Ausstellungen 2019

BILDERBUCHMUSEUM

MUSIT – MUSEUM FÜR STADT- UND
INDUSTRIEGESCHICHTE TROISDORF



Ausstellungen 2019

BILDERBUCHMUSEUM

02.12.2018 bis 10.03.2019

**Im Garten – Eine Ausstellung zum
Staunen, Entdecken und Mitmachen**

17.03.2019 bis 30.06.2019

**Janosch und seine
Bilderbuchhelden**

07.04.2019 bis 19.05.2019

**Punkt – Linie – Farbe: Heinrich Küpper
und Karl-Theo Stammer**

07.07.2019 bis 22.09.2019

Troisdorfer Bilderbuchpreis 2019

07.09.2019 bis 10.11.2019

**Wir gratulieren – 20 Jahre
LABOR Atelieregemeinschaft**

26.09.2019 bis 24.11.2019

**Heike Herold – Gewinnerin des
8. Troisdorfer Bilderbuchstipendiums**

17.11.2019 bis Februar 2020

**Den lieben Kleinen zu Nutz und Vergnügen
gewidmet – der Verlag Jos. Scholz Mainz und
seine Künstler**

01.12.2019 bis März 2020

**Helme Heine – Eine Mitmachausstellung
für Jung und Alt**

MUSIT

01.08.2019 bis 13.10.2019

**50 Jahre TRO!SDORF –
Stolz auf unsere Stadt**

HERZLICH WILLKOMMEN IM BILDERBUCH- MUSEUM

Im Mittelpunkt des Museumskomplexes Burg Wissem steht Europas einziges Spezialmuseum für künstlerische Bilderbuchillustration, historische und moderne Bilderbücher sowie Künstlerbücher. Die Geburtsstunde unseres Bilderbuchmuseums schlug 1982, als der Troisdorfer Kaufmann und passionierte Sammler Wilhelm Alsleben seiner Heimatstadt seine Sammlung von rund 350 originalen Buchillustrationen, zahlreichen Lithosteinen, Holzdruckstöcken und einigen Tausend Bilderbüchern schenkte. Durch Ankäufe und Schenkungen ist das Museum seither systematisch ausgebaut worden. Heute präsentiert es neben den eigenen Sammlungen ein interessantes und vielseitiges Wechselausstellungsprogramm.

Das historische Herrenhaus aus dem 19. Jahrhundert, in dem das Bilderbuchmuseum untergebracht ist, und die aus der Renaissancezeit stammende Remise bilden ein einzigartiges Ensemble, das zuletzt im Rahmen der Regionale 2010 durch einen Neubau ergänzt werden konnte. Dieser Westflügel beherbergt u.a. die Tourist-Information, das Portal Wahner Heide oder auch das Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf (MUSIT). Die idyllische Lage des Museumskomplexes am Rande der Wahner Heide schlägt einen Bogen von der Natur zur Kultur. Das weitläufige Naturschutzgebiet lädt zu Wanderungen ein. Der angrenzende Park mit Wildgehegen und Spielplätzen machen das Museum zu einem beliebten Ausflugsziel für Jung und Alt.

Auch 2019 werden wir Ihnen ein abwechslungsreiches Museumsprogramm präsentieren. Zu sehen sind thematische und monographische Ausstellungen im Bereich Bilderbuch. Darüber hinaus zeigen wir neue Folgen unserer Ausstellungsreihe »Künstler in der Region«. Lassen Sie sich überraschen!

Unsere Begleitprogramme zu den Ausstellungen wie auch alle aktuellen Informationen zum Bilderbuchmuseum finden Sie auf der Internetseite www.burgwissem.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team des
Bilderbuchmuseums Burg Wissem

02.12.2018 bis 10.03.2019

Im Garten Eine Ausstellung zum Staunen, Entdecken und Mitmachen

Ob Paradiesgarten, Irrgarten, botanischer Garten oder der ganz gewöhnliche Schrebergarten – der Garten ist ein Thema mit vielen Facetten. Daher ist es wenig überraschend, dass der Garten und seine Pflanzen- und Tierwelt auch im Bilderbuch einen zentralen Stellenwert einnehmen. Dabei wird der Garten und seine historische Bedeutung und Nutzung nicht nur in fiktiven Geschichten oftmals zum Thema. Auch Sachbücher, wie illustrierte Naturkundebücher sowie Bildenzyklopädien, nutzen den heimischen Nutz- und Schaugarten, um Kindern die vielfältige Thematik und das Verständnis von Natur und Ökologie oder den Jahreskreislauf näher zu bringen. In der Ausstellung »Im Garten« werden Originalillustrationen aus Sachbüchern und erzählenden historischen Bilderbüchern ebenso gezeigt wie pädagogisch aufbereitete Informationen zu Geschichte, Entwicklung und ökologischen Zusammenhängen zum Thema »Garten«. Zusätzlich sollen sich die Kinder dem »Garten« in zahlreichen Mitmach-Stationen spielerisch und kreativ nähern. Um die Ausstellung »Im Garten« auch mit der speziellen Geschichte Troisdorfs zu verbinden, soll eine Brücke zum Museum für Stadt- und Industriegeschichte (MUSIT) geschlagen werden. Einen zusätzlichen Anknüpfungspunkt bietet zudem das Wahner Heide Portal Burg Wissen, welches zeitgleich eine Ausstellung zum Thema »Die Landschaft als großer Garten? Zur Geschichte des Naturschutzes in der Wahner Heide« anbieten wird und somit weitere historische und ökologische Aspekte dieses spannenden und vielseitigen Themas abdeckt.



17.03.2019 bis 30.06.2019

Janosch und seine Bilderbuchhelden



Endlich ist es soweit! Nach langen Reisen zu unterschiedlichen Ausstellungshäusern und -orten sind die Originalarbeiten von Janosch wieder im Bilderbuchmuseum Burg Wissem eingetroffen. Ein guter Grund, den »Vater der Tigerente« mit einer großen Schau wieder willkommen zu heißen. Lieblinge wie Tiger und Bär, die nach Panama reisen, werden dabei ebenso zu sehen sein wie Märchenillustrationen, Originale zu Kasper Mütze oder auch Postkartenentwürfe.

Janosch, sowohl Maler, Zeichner als auch Autor, ist einer der erfolgreichsten deutschen Bilderbuchillustratoren, der seit 1960 Kinder wie Eltern begeistert. Er veröffentlichte bis heute fast 400 Bücher, die in mehr als 40 Sprachen übersetzt wurden.

Das Bilderbuchmuseum in Troisdorf verfügt über den weltweit größten Bestand an Janosch-Illustrationen aus der Dauerleihgabe der Janosch-Film & Medien AG Berlin.

07.04.2019 bis 19.05.2019

Punkt – Linie – Farbe Heinrich Küpper und Karl-Theo Stammer

Das Bilderbuchmuseum Burg Wissem hat sich seit einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, in einer lockeren Folge von Ausstellungen Künstlerbücher in seinen vielfältigen Ausformungen und Facetten auszustellen. Zugleich gibt das Museum immer wieder regional verorteten Künstlerinnen und Künstlern die Gelegenheit, Ausstellungen auszurichten. Bereits im Jahr 2002 stellte Heinrich Küpper im Bilderbuchmuseum Burg Wissem eine Vielzahl seiner Künstlerbücher aus. Seitdem blieb der Künstler dem Museum freundschaftlich verbunden, was ihn dazu veranlasste, 2005 und kurz vor seinem Tod, Küpper starb im Dezember 2009, dem Bilderbuchmuseum 23 seiner Bücher zu schenken. Dieser Bestand bildet das Zentrum der jetzigen Präsentation, die zu Ehren des 100. Geburtstages Heinrich Küppers veranstaltet wird. Freie Arbeiten, die von privaten Leihgebern dem Museum zur Verfügung gestellt wurden, ergänzen Küppers Künstlerbücher.

Karl-Theo Stammer bereichert diese Ausstellung mit seinen Werken. Der in Bonn und in seiner Wahlheimat Südtirol lebende Künstler war in den 1970er Jahren Schüler Heinrich Küppers, der zu dieser Zeit an den Werkschulen, später an der Fachhochschule in Köln lehrte. Das Grundmaterial, mit dem Karl-Theo Stammer bis heute bevorzugt arbeitet, ist Papier. Auf ihm entstehen Linien und Flächen zwischen Gegenständlichkeit, Abstraktion und Konstruktion. Zeichnerisch den eigenen Kosmos entdecken und entfalten, ist dabei ein künstlerischer Ansatz, der die Arbeiten von Küpper und Stammer verbindet – der eine mehr eingebunden in ein prinzipielles Ordnungssystem der Linie, der andere eher im freien zeichnerischen Lauf der Geste.



07.07.2019 bis 22.09.2019

Troisdorfer Bilderbuchpreis 2019

Entsprechend der Zielsetzung des Museums, Illustrationskunst zu sammeln, wissenschaftlich zu erschließen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, zielt der Troisdorfer Bilderbuchpreis auf die Anerkennung und Förderung herausragender Leistungen auf dem Gebiet der künstlerischen Illustration. Bis heute ist er der einzige Preis in Deutschland, der speziell die Illustrationskunst zu Bilderbüchern auszeichnet und damit ganz eigene Maßstäbe für die Qualität des Bilderbuches setzt.

Der Troisdorfer Bilderbuchpreis wird in diesem Jahr bereits zum 22. Mal verliehen. Die diesjährige Jury, die am 11. April 2019 zusammentreffen wird, setzt sich zusammen aus der Rezensentin und Beraterin für Illustratoren und Illustratorinnen Karin Gruß, der Fachjournalistin, Referentin und Autorin Antje Ehmann sowie der Museumsleitung des Bilderbuchmuseums. Eine beratende Stimme hat Dietlind Keutmann von der Stiftung Alsleben. Ein weiterer Preis wird von der unabhängigen Kinderjury vergeben. Das Preisgeld der Kinderjury stiftet der Förderverein des Museums.

Mit der Preisverleihung eröffnet das Museum zugleich die Ausstellung zum Troisdorfer Bilderbuchpreis, die eine Auswahl der eingesandten Arbeiten vorstellt. Sie vermittelt ein vielschichtiges und abwechslungsreiches Bild aktueller Bilderbuchillustration im deutschsprachigen Raum und ermöglicht einen repräsentativen Überblick über die Tendenzen und Ausprägungen gegenwärtiger Illustration.



07.09.2019 bis 10.11.2019

Wir gratulieren – 20 Jahre LABOR Ateliergemeinschaft



Die Räume eines ehemaligen Zahnlabors in Sachsenhausen in Frankfurt a. M. beherbergen seit 1999 die Labor Ateliergemeinschaft. Als selbständige »LaborantInnen« firmieren neben den Gründungsmitgliedern Anke Kuhl, Moni Port und Philip Waechter die IllustratorInnen Jörg Mühle und Natascha Vlahovic, die Autorin Alexandra Maxeiner und das Designduo Zuni und Kirsten von Zubinski.

Ihre hohe Kreativität und Innovation vor allem im Bilder- und Kinderbuchbereich zeichnet die Frankfurter Laborgemeinschaft bereits seit Jahren aus. Aber sie bereichert mit ihren Werken nicht nur den Buchmarkt: Sie zeichnet für die Kinderseite der FAZ, entwickelt Ausstellungen und Workshops für Kinder und gestaltet Flyer, Programmhefte, Plakate u.v.m. für die Familienangebote kultureller Einrichtungen. Dabei orientiert sie sich immer an Fragestellungen von Kindern und ist aus der heutigen Illustrationsszene keinesfalls mehr weg zu denken.

Im Jahr 2019 feiert die renommierte »LABOR Ateliergemeinschaft« ihr 20jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass initiiert das Bilderbuchmuseum Troisdorf eine umfangreiche Ausstellung, die den Einzel- wie auch den Gemeinschaftswerken der Künstler gewidmet ist.

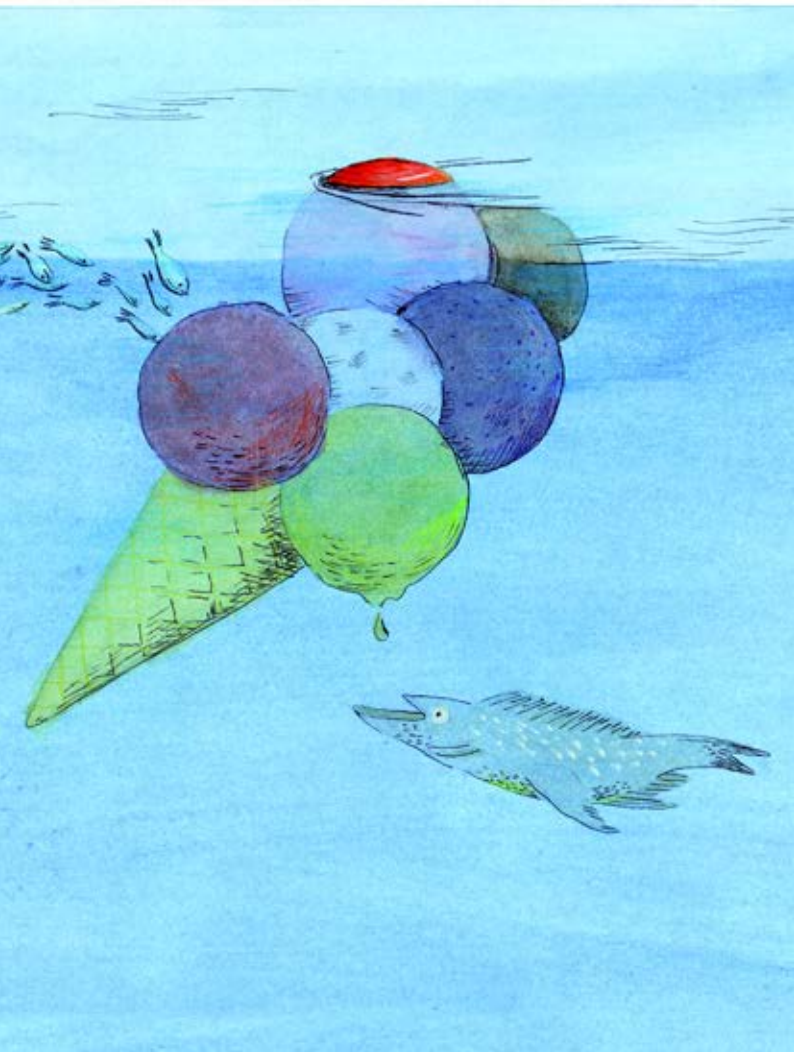
26.09.2019 bis 24.11.2019

Heike Herold – Gewinnerin des 8. Troisdorfer Bilderbuch- stipendiums

Gewinnerin des 8. Troisdorfer Bilderbuchstipendiums, einer einzigartigen Initiative des Troisdorfer Bilderbuchmuseums, des Aladin Verlags, der VR-Bank Rhein Sieg und des Künstlerhauses Lukas in Ahrenshoop, ist die Kölner Illustratorin Heike Herold. Eine unabhängige Jury wählte ihr Buch mit dem Titel »Das rote Ding« aus über 50 Bewerbungen aus.

Heike Herolds Buchprojekt zum Troisdorfer Bilderbuchstipendium überzeugte die Jury vor allem durch die Bildidee und ihre sensible, witzige Umsetzung. So handelt die Geschichte, bei der die eigentliche Erzählung in den Bildern stattfindet und nur durch kurze Textpassagen ergänzt wird, von einem Mädchen, das zufällig einen roten Gegenstand im Fluss entdeckt. Schnell ist es davon überzeugt, dass das schwimmende rote Etwas zu einem Wal gehören könnte. Die Passanten hingegen, denen das Mädchen am Flussufer begegnet, assoziieren angesichts des roten treibenden »Dings« ganz andere Lebewesen oder Gegenstände. Das Rätsel um das rote Etwas bleibt ungelöst und lässt viel Raum für die eigene Phantasie von Leser und Betrachter.

Die Ausstellung zeigt die Illustrationen, die Heike Herold für das Buch gestaltete, und verdeutlicht anhand von Skizzen und Storyboard den Entstehungsprozess des Buches. Im Sommer 2019 wird die Künstlerin Schülerinnen und Schülern Troisdorfer Grundschulen bereits einzelne Bilder zur Buchidee vorstellen. Die im Anschluss an diese Präsentation entstandenen Kinderbilder werden ebenfalls in der Ausstellung zu sehen sein.



17.11.2019 bis Februar 2020

Der Verlag Jos. Scholz Mainz und seine Künstler

Immer wieder gelingt es, einzelnen Verlagen das Kinder- und Bilderbuch ihrer Zeit sowohl durch künstlerisch-literarische Qualität als auch mit hohen Verkaufszahlen nachhaltig zu beeinflussen. Als Joseph Scholz in den 1790er Jahren eine Großhandelsfirma für Papier- und Schreibwaren in Wiesbaden gründete, dürfte ihm sicherlich nicht bewusst gewesen sein, dass sein Familienunternehmen mehr als 170 Jahre bestehen und einen großen Einfluss auf den deutschen Kinderbuch- und Spielwarenmarkt ausüben würde. Mit dem Verlegen von Kinderbüchern begann die Familie in den 1840er Jahren – veröffentlichte gleichzeitig eine Vielzahl von Papiertheatern zu beliebten Opern und Märchenstoffen. Einen qualitativen Höhepunkt erlebte die Verlagstätigkeit in den Jahrzehnten um 1900. Beeinflusst von Jugendstil und Reformpädagogik brachte Scholz verschiedene Bilderbuchreihen auf den Markt, die von bekannten Künstlern wie Heinrich Leffler (1863–1919) und Arpad Schmidhammer (1857–1921) gestaltet wurden. Ab 1925 erneuerte der Verlag seine Bemühungen um ästhetische Qualität mit Bilderbüchern u.a. von Adolf Uzarski (1885–1970) oder Josef Danilowatz (1877–1945).

Zum Verlagsprogramm gehörte auch eine Vielzahl von Gesellschaftsspielen, für deren künstlerische Gestaltung häufig bereits erworbene Buchillustrationen verwendet wurden. In den Jahren der NS-Diktatur wurden eher belanglose Massenprodukte durch nationalsozialistische Propaganda ergänzt. Nach 1945 konzentrierte sich der Verlag auf gut verkäufliche »Heile Welt«-Ware und Bestseller der Zwischenkriegszeit – bis er 1970 verkauft wurde.

Abb.: Ernst Liebermann, Illustration (Ausschnitt) zum Buch »Kindersang – Heimatklang«, Bd. 1, Verlag Josef Scholz (Mainz), [1905]



01.12.2019 bis März 2020

Helme Heine – Eine Mitmachausstellung für Jung und Alt



Helme Heine zählt zu den großen Bilderbuchkünstlern der Gegenwart. Seine internationale Karriere begann dabei 1976 mit dem ersten Bilderbuch »Elefanteneinmaleins«. Es folgte 1977 »Na warte, sagte Schwarte«. Die »Freunde« mit Johnny Mauser, Franz von Hahn und der dicke Waldemar sind längst Klassiker und gehören bis heute zu den erfolgreichsten Figuren Helme Heines. Seine zahlreichen Bücher wurden in 35 Sprachen veröffentlicht und mit vielen Preisen ausgezeichnet. Die Weltauflage seines Gesamtwerkes beträgt 25 Millionen.

Heute lebt Helme Heine mit seiner Frau, Gisela von Radowitz, in Neuseeland. Dort schreibt, malt und zeichnet er, schafft Skulpturen, verfasst Romane, Hör- und Drehbücher für Funk, Film und Fernsehen und gestaltet einen »Garten Eden« am Meer. Um alle seine Pläne und Projekte verwirklichen zu können, wünscht sich Helme Heine ein langes, gesundes Leben.

Die Ausstellung, die unterschiedlichste Exponate Helme Heines präsentiert, wird als Mitmach-Ausstellung konzipiert, in der große und kleine Besucher dazu aufgefordert werden, aktiv mitzugestalten.

PLAKAT / FREUNDE H. Heine

HERZLICH WILLKOMMEN IM MUSIT

Das MUSIT nimmt innerhalb der rheinischen Museumslandschaft eine besondere Position ein. So wird hier exemplarisch am Beispiel der Gemeinde Troisdorf das Zusammenwirken und der Zusammenhang von industrieller Entwicklung, der Geschichte einzelner Wirtschaftsunternehmen und herausragender Unternehmerpersönlichkeiten dargestellt. Dies geschieht unter besonderer Berücksichtigung der sozialen, architektonischen und infrastrukturellen Entwicklung einer Industriestadt.

Die Ausstellung des MUSIT ist chronologisch gegliedert und beginnt mit dem Leben um 1800. Textinformationen, anschauliches Bildmaterial, zahlreiche Exponate und Hörstationen in der Ausstellung lassen im Zusammenspiel ein lebendiges »Geschichtsbild« der Stadt Troisdorf und der Region entstehen. »Vertiefungsebenen« zu ausgewählten Ausstellungsthemen wecken vor allem das Interesse des Fachbesuchers. Aber auch die jüngeren Museumsbesucher kommen nicht zu kurz: Interaktive Stationen, besonders aber Hörstationen, die extra für Kinder aufbereitet wurden, entführen sie in das Leben einer anderen Zeit.

Neben dem MUSIT bietet Burg Wissem zahlreiche Möglichkeiten für weitere kulturelle Aktivitäten: Im alten Herrenhaus befindet sich das mit seiner Sammlung in Europa einzigartige Bilderbuchmuseum. Die historische Remise dient als Ort für Ausstellungen, Eröffnungen, Lesungen und Konzerte. Das »Portal zur Wahner Heide« informiert mit seiner interaktiven Ausstellung über das Naturschutzgebiet und die Entwicklung der alten Kulturlandschaft.

Zur weiteren Erholung befinden sich in unmittelbarer Umgebung der Burg Wissem ein »Pfad der Sinne«, ein Park mit Wildgehegen und ein Abenteuerspielplatz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team des MUSITs
Burg Wissem



M U S I T

01.08.2019 bis 13.10.2019

50 Jahre TRO!SDORF – Stolz auf unsere Stadt



Mitte der 1960er Jahre wurden die Grenzen von Kreisen, Städten und Gemeinden neu gezogen. Verwaltungen kleinerer Gemeinden schienen mit den Aufgaben, ihren Bürgern ein lebenswertes Umfeld zu bieten, überfordert zu sein. Die Lösung wurde in der Schaffung neuer, größerer Verwaltungseinheiten gesehen. Im Raum Troisdorf kam hinzu, dass Bonn als provisorische Hauptstadt einen großen Zuzug von Menschen verkraften musste, ohne über entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten zu verfügen.

Die kommunale Neuordnung in Troisdorf brachte für jeden einzelnen Bürger Veränderungen mit sich. Das zunächst aus zehn Ortschaften zusammengewürfelte Gebilde sollte zu einer Stadt zusammenwachsen, die ein Zentrum hatte, ohne dabei die Randgebiete zu vernachlässigen. Aus »Alt-Troisdorf« mit knapp 18.000 Einwohnern entwickelte sich mit damals knapp 47.000 Einwohnern die größte Stadt im Rhein-Sieg Kreis.

Die Ausstellung geht der Frage nach, welche Folgen die Kommunale Neuordnung für das »neue Troisdorf« hatte, beschreibt die Veränderungen der letzten 50 Jahre und gibt den Besuchern die Möglichkeit, ihr ganz persönliches Resümee der vergangenen Jahrzehnte zu ziehen.



Abb. von oben nach unten: Altes Rathaus, Sieglar, 1964; Bilderbuchmuseum, 1974; Rathaus Troisdorf, 2019



STADT
TROISDORF

Burg Wissem – Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf

Burgallee 1, 53840 Troisdorf

Fon: 0 22 41/ 900 - 427 | Fax: 0 22 41/ 900 - 865

museumskasse@troisdorf.de | www.bilderbuchmuseum.de

MUSIT – Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf

Fon: 0 22 41/ 900 - 456 | Fax: 0 22 41/ 900 - 865

touristen-info@troisdorf.de | www.burgwissem.de

Wahner Heide Portal Burg Wissem

Fon: 0 22 41/ 900 - 456 | Fax: 0 22 41/ 900 - 8425

www.heideportal-burgwissem.de

Öffnungszeiten

Di – Fr, 11 – 17 Uhr, Sa – So, 10 – 18 Uhr, Montag geschlossen

Eintrittspreise

Erwachsene 5,00 €, Kinder (3–14 Jahre) 2,00 €, Familientageskarte 12,00 € (Eltern mit 2 und mehr Kindern), ermäßigter Eintritt für Rentner ab 65, Studenten, Auszubildende und Behinderte (gegen Vorlage eines gültigen Ausweise) 3,50 €

Eintritt mit Führung

Kinder (4–14 Jahre, Dauer ca. 90 Minuten, max. 30 Kinder): pauschal 50,00 € zzgl. 1,50 € reduzierter Eintritt pro Kind; Begleitpersonen 3,50 €. Bei Schulklassen und Kindergärten hat eine Person freien Eintritt. Erwachsene (Dauer ca. 60 Minuten, max. 20 Erwachsene): pauschal 60,00 € zzgl. 3,50 € reduzierter Eintritt pro Erwachsenenem

Anreise mit dem PKW

A 59 bis Ausfahrt Troisdorf, Beschilderung Richtung Zentrum folgen, nach Kreisverkehr Beschilderung Museen Burg Wissem folgen.

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Bis Bahnhof Troisdorf, dann Bus Nr. 501, 503 und 508 in Richtung Siegburg bis Ursulaplatz (2 Haltestellen), Fußweg vom Bahnhof ca. 15 Minuten

Abb. Titelseite (von links nach rechts): Karl - Theo Stammer, 40 x 30 cm, Bleistiftzeichnung auf Papier, 2010 | Abb.: Helme Heine, Plakatentwurf zu Freunde, [1998] | Janosch, freie Arbeit, Museum Burg Wissem, 2015 | Rathaus Troisdorf, 2019 | Peter Goes, freie Arbeit, 2018 | Philip Waechter, freie Arbeit, 2018